

Von Rekordhoch zu Rekordhoch – DAX übersteigt erstmals 17.700-Punkte-Marke

Die zurückliegende Woche startete zunächst ruhig, was marktbewegende Datenveröffentlichungen betrifft. Während hierzulande das GfK Konsumklima leicht zulegen konnte, bleiben die deutschen Verbraucher gemäß der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) weiter stark verunsichert, was den anhaltend steigenden Preisen sowie vermehrt schwächeren BIP-Prognosen geschuldet sein dürfte. So ist unter anderem die Sparneigung auf den höchsten Wert seit Sommer 2008 gestiegen. Ungeachtet dessen sind die Verbraucherpreise im Februar weiter gestiegen, erfreulich dabei ist jedoch, dass sich die Dynamik erneut abgeschwächt hat: Lag die Inflationsrate im Januar noch bei 2,9 Prozent gegenüber Vorjahresmonat, ist sie nun auf 2,5 Prozent zurückgegangen – die niedrigste Steigerungsrate seit Juni 2021. Angetrieben wurde diese Entwicklung durch eine starke Verlangsamung der Lebensmittelinflation (+0,9 Prozent ggü. 3,8 Prozent im Januar) sowie einen anhaltenden Rückgang der Energiepreise (-2,4 Prozent ggü. -2,8 Prozent).

Aktien

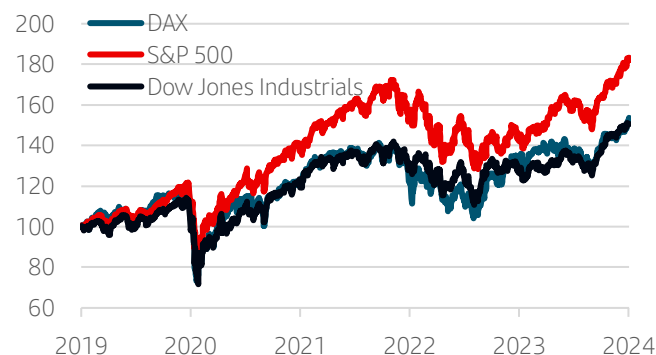
Der DAX hat gegen Ende der Woche abermals Höhenluft geschnuppert und erstmals die Marke von 17.700 Punkten temporär überschritten. Die Abschwächung des Inflationsdrucks dürfte zur Partystimmung auf dem deutschen Börsenparkett beigetragen haben. Aber auch in den USA dürften Aktionäre mit guter Laune ins Wochenende gehen: Der zurückliegende Monat bescherte den Investoren insgesamt ordentliche Erträge, wobei der Nasdaq in US-Dollar mit einem Plus von etwa 6 Prozent an der Spitze lag, gefolgt vom S&P 500 mit 5,1 Prozent und dem Dow Jones mit 2,3 Prozent. Für den Dow ist dies die erste viermonatige Gewinnserie seit Mai 2021.

Renten

Der Preisauftrieb in den USA hat sich indes im Januar ebenfalls weiter abgeschwächt. Der Preisindex PCE (persönliche Konsumausgaben) als bevorzugtes Inflationsmaß der US-Notenbank Federal Reserve stieg im Januar um 2,4 Prozent zum Vorjahresmonat. Im Dezember lag die Rate noch bei 2,6 Prozent. Der Anstieg der PCE-Preise in den USA nährte die Hoffnung, dass die Federal Reserve bereits im Juni eine Zinssenkung in Erwägung ziehen würde. Da diese Preisentwicklung von Volkswirten überwiegend erwartet wurde, gab es kaum Reaktionen am Anleihemarkt. Die Renditen gingen lediglich marginal zurück.

Aktienmarktentwicklung*

Angaben indexiert, 29.02.2019 = 100



Quelle: LSEG; Stand: 01.03.2024

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 29.02.2024	Prognosen 31.12.2024	Potenzial
DAX	17.678	18.000	1,82%
Euro Stoxx 50	4.878	4.900	0,46%
Dow Jones industrial	38.996	40.000	2,57%
S&P 500	5.096	5.100	0,07%
Fed Funds (Mittelwert in %)	5,375	4,625	-0,75
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	4,50	4,00	-0,50
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,40	2,00	-0,40
Dollar je Euro	1,082	1,15	6,27%
Gold (Dollar je Feinunze)	2.045	2.200	7,56%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 04. März

10:30 Eurozone, Sentix Investorenvertrauen

Dienstag, 05. März

02:45 China, Caixin China PMI Dienstleistungen

16:00 USA, ISM nicht verarbeitendes Gewerbe

Mittwoch, 06. März

11:00 Eurozone, Einzelhandelsumsätze

Donnerstag, 07. März

14:15 Eurozone, EZB Zinssatzentscheidung

Freitag, 08. März

08:00 Deutschland, Industrieproduktion

14:30 USA, Arbeitsmarktbericht

Wussten Sie,

... dass der **Kakaopreis** ebenfalls von Rekordhoch zu **Rekordhoch steigt**?

Allein in den vergangenen 12 Monaten hat sich der Kakaopreis um mehr als 160 Prozent verteuert. Ernteauffälle und ein sinkendes Angebot sind die Hauptursachen für diese Entwicklung. Häufigere Extremwetterereignisse wie lange Dürreperioden, Starkregen und Überflutungen haben der Qualität des Kakao geschadet, Erträge reduziert oder Ernten völlig zerstört, so die Umweltorganisation WWF. Aktuell kostet eine Tonne Kakao bereits knapp 5.600 Pfund. Verbraucher sollten sich also auf teure Oster-Schokohasen einstellen.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kaufaufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 01.03.2024, 10:00 Uhr

